



Minister für Landesentwicklung und Verkehr zu Besuch in Blankenburg (Harz)

Straßenbau, Rübelandbahn und Schloss auf dem Programm

Der Bürgermeister könne stolz auf Blankenburg sein, stellte Sachsen-Anhalts Minister für Stadtentwicklung und Verkehr Thomas Webel nach einem Rundgang fest, bevor er sich im historischen Rathaus in das Ehrenbuch der Stadt eintrug. Dank des Förderprogramms zur Stadtsanierung, an dem sich das Land beteilige, sei es gelungen, Menschen in der Innenstadt zu halten, bekräftigte Bürgermeister Hanns-Michael Noll.

Der Minister war auf Einladung des Landtagsabgeordneten Bernhard Daldrup zu einem Arbeitsbesuch nach Blankenburg gekommen, der drei wesentliche Bereiche umfasste, nämlich die Stadtentwicklung, die Rübelandbahn und die Nutzung des ehemaligen Bahnbe-

triebswerks sowie das Große Schloss und seine Zukunft. Die Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Heike Brehmer begleitete den Besuch.

Städtebau-Förderung muss verlängert werden

Auch wenn schon einiges geschehen sei, müsse doch noch vieles in Angriff genommen werden, war die einhellige Meinung zur Situation in der Innenstadt. „Wir werden weiter für die Städtebauförderung kämpfen, um die Menschen in den Innenstädten zu halten“, versprach der Minister. „Eigentlich sollte dieses von Bund und Ländern getragene Programm 2019

auslaufen. Das sei zu früh, stellte Webel fest. Optimistisch stimme die wirtschaftliche Entwicklung entlang der neuen Bundesstraße 6, war man sich einig, die in den nächsten Jahren bis zur A 9 verlängert werden soll. Eine Mautpflicht für die vierspurige Bundesstraße komme wahrscheinlich 2013, kündigte der Minister an. Ob es im größerem Umfang zu „Mautflüchtlingen“ kommen werde, müsse man beobachten. Mit Verbotsschildern sei da wenig zu regeln, so der Minister, wenn eine Straße vorhanden sei dürfe sie auch benutzt werden.

Bundesstraße 81 mit vordringlichem Bedarf

Auch die geplante Ortsumgehung der Bundesstraße 81 mit Untertunnelung der Teufelsmauer war Gegenstand der Erörterungen. Die Entwürfe für den Straßenverlauf würden 2012 fertiggestellt, berichtete Bauamtsleiter Joachim Eggert, danach könne die Planfeststellung beginnen. Er hoffe, so Eggert, dass die Straße auch gebaut werden könne und das Vorhaben im Bundesverkehrswegeplan weiterhin mit vordringlichem Bedarf eingestuft werde.

„Wir passen auf, dass es dabei bleibt“, versprach der Minister. „Die Bürger müssen mitziehen“, mahnte Heike Brehmer auch mit Blick auf zu erwartende Klagen gegen das Vorhaben. „Bürger und Stadt wollen diese Lösung“, bekräftigte Bernhard Daldrup.

Bislang nimmt Blankenburg in der Landesraumordnung Aufgaben eines Mittelzentrums wahr, das heißt bestimmte Einrichtungen von übergeordneter Bedeutung sind hier angesiedelt. In Zukunft solle die Stadt nur noch Grundzentrum sein, so sieht es die Landesentwicklungsplanung vor. Dagegen regt sich Protest und die Stadt hat Klage erhoben.

Fortsetzung auf Seite 11



Thomas Webel, Sachsen-Anhalts Minister für Landesentwicklung und Verkehr, trägt sich in das Ehrenbuch der Stadt ein, links Bürgermeister Hanns-Michael Noll, rechts die Bundestagsabgeordnete Heike Brehmer, zweiter von rechts: Bernhard Daldrup.

Ortsteile: Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

GENIEßEN
IM GRÜNEN



PARKRESTAURANT
im Bürgerpark

SAISONSTART AM 12. MÄRZ

Täglich ab 11:00 Uhr:
Gut-bürgerliche Küche und hausgebackener Kuchen
Reservierungen und für Familien- und Firmenfeiern
nehmen wir jetzt unter der Ruf-Nr. 03943 407933 entgegen.



www.parkrestaurant-wernigerode.de

Preiswerte Berufsbekleidung

von A wie Arzt bis Z wie Zimmermann

Arbeitsschutzartikel, Schutzkleidung
Gehör-, Hand- und Augenschutz, Arbeitsschutzhandschuhe

Brandschutz- und Feuerwehrbedarf
Betriebl. Brandschutz, Feuerwehrbekleidung, Feuerlöscher,
Feuerlöscherüberprüfung, Feuerwehrausrüstung

**Neue Kasacks
eingetroffen!**

**Große Auswahl an
Arbeitsschutzschuhen**

Größe 36–49!



**Mitschurin
GALABAU & TECHNIK e. G.**



Dornbergsweg 38
38855 Wernigerode
Tel. 03943 / 249846 · Fax 50 00 21
berufsbekleidung@mitschurin.de
www.mitschurin.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr



Charmant



Winterzauber Kosmetikangebot

Verwöhnmenü für Ihre Haut	38,- €
Entspannungsmenü für den Herren	32,- €
Winterzauber-Handpflege	6,- €
Paraffinbad	6,- €

Das Beste für
Haut & Haar

Charmant

Friseur & Kosmetik eG

www.friseur-charmant.de

1a Autoservice Ühre

Wir machen, dass es fährt!

Lerchenbreite 6 • 38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 9 79 94 55



• Reparatur aller Marken • Fehlerdiagnose • Karosserie-
Instandsetzung • Reifenservice • HU/AU • Glasreparatur
& Austausch • Autobeschriftung • Auto An- und Verkauf

Inspektion (inkl. Material)	49,00 €
Zahnriemen (inkl. Material)	ab 79,99 €
Klimacheck (inkl. Material R 134 A)	35,00 €
Bremsbeläge (inkl. Material)	ab 19,99 €
Bremsflüssigkeits-Wechsel (inkl. Material)	19,99 €

Tiefpreisgarantie

Bei Vorlage eines schriftlichen Angebotes, unterbieten wir den Preis.
Batterien zu Tiefpreisen

Ölwechsel (inkl. Material, 10W40 m. Filter)	19,99 €
Ölwechsel (inkl. Material, 5W30 m. Filter)	49,00 €
Keine Lust auf Kratzen an kalten Tagen?	
WEBASTO Standheizung (inkl. Montage) ab	799 €

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr • Samstag 9:00 bis 14:00 Uhr



Schnelles Internet für zwei Blankenburger Ortsteile

Voraussichtlich noch vor Jahresfrist erhalten Internet-Nutzer in den Blankenburger Ortsteilen Cattenstedt und Wienrode flächendeckend superschnelle DSL-Anschlüsse.

„Einen Schub für Handel und Gewerbe in den Dörfern“ verspricht sich Ulrich Marwan, Abteilungsleiter beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) in Halberstadt von dieser Investition. Die entsprechenden Fördermittelbescheide und Urkunden erhielten kürzlich im Bürgermeisterbüro der Stadt Blankenburg (Harz) Joachim Eggert in Vertretung des Stadtoberhauptes sowie die beiden Ortsbürgermeister Evelin Jasper und Ulf Voigt (Cattenstedt und Wienrode). Anschließend unterzeichnete und besiegelte Joachim Eggert die dazugehörigen Verträge mit der Telekom als Auftragnehmer des Ausbaus. Damit startete die offizielle fast zwölfmonatige Bauzeit für das Vorhaben.

Die beiden Ortsteile werden laut Auskunft der Telekom, vertreten durch die Leiterin des Teams Netzproduktion, Annett Pannier, bis zum Ende dieses Jahres mit modernsten Anschlüssen über Glasfaserkabel versorgt. „Dies erlaubt von derzeit meist zwei oder höchstens acht Megabit dann je nach Nähe zum nächsten Verteiler bis auf 50 Megabit“ zu kommen, erklärte sie.

Das Unternehmen wird einen Teil der Kosten tragen, die aber später auch mehrheitlich durch die Einnahmen zurückfließen. Das Land Sachsen-Anhalt fördert die durch die Bauarbeiten entstehende offene Lücke zu 87,5 Prozent. Den Rest muss die Kommune tragen. Für Cattenstedt bezahlt das Land etwa 73 500 und für Wienrode etwa 72 500 Euro an Fördergeld. Hans-Martin Schulze, ebenfalls bei der Über-



Ulrich Marwan überreicht im Beisein von Joachim Eggert die Genehmigungen für den Ausbau der Breitbandversorgung an Evelin Jasper und Ulf Voigt (von links).

gabe anwesend, unterstützte als Breitbandmanager des Unternehmens „Harzoptics“ die Vorbereitungen für das Projekt mit den entsprechenden Antragstellungen.

Die beiden Ortsbürgermeister ließen sich von den Fachleuten noch einmal bestätigen, dass es im Zuge des Ausbaus und der Modernisierungen nicht zu größeren Tiefbauarbeiten kommen werde. Die Glasfaserkabel würden durch vorhandene Leerrohre gezogen. Höchstens bei Beschädigungen dieser entstünde hier

und da einmal ein kleines Bauloch. Die Glasfaserkabel werden im Ort bis zu den Kabelverteilern verlegt, von denen es in Cattenstedt drei gibt. Für das letzte Stück bis in die Häuser hinein würden die vorhandenen Kupferkabel genutzt. Genauer zur Antragstellung für das neue, schnelle DSL werde gegen Jahresende 2012 während einer Einwohnerversammlung beraten und bekannt gegeben. Informationen zu diesem Termin wird es rechtzeitig in der Presse geben.

Besatzung der Fregatte Emden ehrt Karl von Müller



Besatzungsmitglieder der Fregatte „Emden“ der Bundesmarine, unter Ihnen der Kommandant des Schiffs Fregattenkapitän Jörg-Michael Horn (dritter von links) legen am Grab von Karl von Müller einen Kranz nieder und ehren damit dem Kapitän der ersten „Emden“. Rechts Oberfeldapotheker Hartmut Berge sowie eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Blankenburg Harz mit Wehrleiter Werner Greif und Bürgermeister Hanns-Michael Noll (vierter und fünfter von rechts).

Karl von Müller war im ersten Weltkrieg Kommandant des Kleinen Kreuzers SMS (Seiner Majestät Schiff) „Emden“. Der Seeoffizier war bei Freunden und auch bei Feinden wegen seiner Tapferkeit und Ritterlichkeit im Gefecht geachtet. Die Mitglieder der Familie trugen später den Namenszusatz „Emden“. Karl von Müller verbrachte seine letzten Lebensjahre in Blankenburg (Harz) und ist hier begraben.

Besatzungsmitglieder der Fregatte „Emden“ der Bundesmarine mit ihrem Kommandanten Fregattenkapitän Jörg-Michael Horn waren zu Gast beim Neujahrsempfang der Stadt Blankenburg und nutzen ihren Aufenthalt auch, um Karl von Müller an seinem Grab mit einer Kranzniederlegung zu ehren. Die heutige Fregatte Emden mit ihren bis zu 220 Besatzungsmitglieder leistet unter anderem Einsätze am Horn von Afrika, die bis zu sechs Monate dauern können.

Zum Klosterfischer



Bei uns zum Osterfest: In schöner Atmosphäre exzellenten Fisch aus unserer eigenen Bodetalfischzucht genießen. Wir haben an allen Tagen von 11.00-22.00 Uhr mit durchgehend warmer Küche für Sie geöffnet. **Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch in unserem Haus.**

Auch Verkauf von tagesfrischem Fisch und geräucherten Spezialitäten aus unseren Fischzuchten, täglich ab 8.00 Uhr. Selbstverständlich können Sie auch an allen Osterfeiertagen unsere Spezialität, die Grillforelle, vor Ort verzehren.

Unser Veranstaltungs-Highlight im März: Martinas Schlagerdinner am Freitag, 30.03.2012, 19.30 Uhr. Erleben Sie einen Abend mit einer außergewöhnlichen Künstlerin, Liveband und Gaumenfreuden in einem exklusiven Rahmen. Preis inkl. Show, Aperitif und einem erstklassigen 4-Gänge-Menü: 69,- Euro p.P.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel und Fischrestaurant „Zum Klosterfischer“
Michaelstein 14 · 38889 Blankenburg (Harz)
Tel. 03944 351114 · www.klosterfischer.de

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.

Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



Die AMTSBLÄTTER
aus der



Monat für Monat erreichen Sie mit einer verteilten Auflage von 260.000 Exemplaren in den Landkreisen Harz und Mansfeld-Südharz sowie in den Städten Wernigerode, Blankenburg, Aschersleben und Seeland zuverlässig Ihre Kunden! Gern machen wir Ihnen ein Angebot für eine effektive Werbung.

P.S.: Außerdem erstellen und drucken wir (fast) alles – vom Flyer bis zum Buch.

Harzdruckerei GmbH · Max-Planck-Str. 12/14 · direkt an der B 6n
38855 Wernigerode · Fon 0 39 43 / 54 24 - 0 · Fax 0 39 43 / 54 24 - 99
info@harzdruck.de · www.harzdruck.com

Gesundheitszentrum
Blankenburg/ Harz



Kloster-Apotheke
...immer gut beraten

Sonnen-Apotheke
...alles für Ihre Gesundheit

Apothekerin
Annette Dumeier

Ludwig-Rudolf-Str. 2
38889 Blankenburg/ Harz
Telefon: 03944 - 2930
Telefax: 03944 - 90 00 35



Filialleiterin Heike Nittel
Husarenstraße 27
38889 Blankenburg/ Harz
Telefon: 03944 - 64 350
Telefax: 03944 - 98 02 47

Diabetiker-Beratung • Barmer-Hausapotheke • Rheuma-Liga Stützpunkt • Lieferservice

Ludwig-Rudolf-Str. 3a • 38889 Blankenburg • Telefon: 03944 - 2930 • Telefax: 03944 - 90 00 35 • www.gesundheitszentrum-blankenburg.de



Ein Reservisten-Wappen für den Bürgermeister

Vor mehr als zehn Jahren gründete sich die Reservistenkameradschaft „Harzvorland“ im damaligen Blankenburger Sanitätshauptdepot der Deutschen Bundeswehr, der heutigen

Harzkaserne im Heers. Seither ist der Kontakt nie abgerissen und die Kameraden besuchen den Standort so oft es geht, unterstützen ihn oder treffen sich zu verschiedenen Aktionen im Umland der Blütenstadt.



Reserve-Hauptgefreiter Nils Ristenbieter und Hauptfeldwebel der Reserve Denis Löbner (von rechts) überreichen Bürgermeister Hanns-Michael Noll ihr neues Wappen.

So beispielsweise im Frühling vorigen Jahres, als sie in Wendefurth die Uferbereiche der dortigen Talsperre von Unrat säuberten. Selbstverständlich nehmen sie auch an Aktionen der Stadt teil und besuchten sie zuletzt anlässlich der Kranzniederlegung zum Volkstrauertag, nachdem sie zuvor in Osterwieck einen Kranz niedergelegt hatten.

Heute ist die 15 Mann starke Reservistenkameradschaft, geführt vom Hauptfeldwebel d.R. Denis Löbner, in Deersheim zu Hause. Für die Kameradschaft hatte der Haupt-

feldwebel unlängst ein eigenes Wappen gefertigt. Dies musste natürlich das Einverständnis der Institutionen finden, deren Landkreis- oder Stadtsymbole es schmücken, so auch die Zustimmung der Stadt Blankenburg (Harz), denn der Turm aus dem Stadtwappen wurde hier übernommen. Zu sehen sind ebenfalls eine der beiden Forellen aus dem Wappen des ehemaligen Landkreises Wernigerode und das Eisener Kreuz der Bundeswehr auf militärisch grünem Grund.

Für die Zustimmung zur Nutzung des Wappenturms bedankten sich die Reservisten herzlich bei Blankenburgs Stadtoberhaupt Hanns-Michael Noll. Bei dieser Gelegenheit überreichten sie ihm eine Erstausgabe ihres Wappens, das inzwischen bereits einen Ehrenplatz im Bürgermeisterbüro neben dem Relief der Fregatte „Emden“ gefunden hat. Im Gegenzug gab es für die Gäste das ebenfalls noch neue Blankenburg-Wappen als Geschenk. In Kürze soll nun der Gegenbesuch einer Abordnung aus der Blütenstadt in Deersheim folgen.

Freundeskreis Malerei und Grafik spendet

260 Euro für das Glockenspiel

Seit mehr als 50 Jahren existiert in Blankenburg (Harz) ein Freundeskreis Malerei und Grafik. Er trifft sich jetzt regelmäßig im Kulturzentrum „Altes E-Werk“ und wird von Veronika Schwarzbach geleitet. 14 Hobby-Künstler betätigen sich hier. Sie kommen vorwiegend aus Blankenburg (Harz), aber auch aus Elbingerode, Benzingerode, Heimburg und Harsleben, ja sogar aus Magdeburg zu den wöchentlichen Treffs.

Malzirkel-Leiterin Veronika Schwarzbach hatte kürzlich Blankenburgs Bürgermeister Hanns-Michael Noll in die Runde eingeladen, um ihm einen symbolischen Spendenscheck zu übergeben. 260 Euro mehr füllen seitdem die Spendenkasse für das Glockenspiel im Blankenburger Rathauturm. Das Geld ist der Erlös aus dem Verkauf von Karten, Kalendern und Bildern während des Sternthaler-Weihnachtsmarkts in der vorigen Adventszeit.

In seiner Dankesrede ging der Bürgermeister auch noch einmal auf die Diskussion zum Text „Üb' immer Treu' und Redlichkeit“ ein: Dieser sei von Diktatoren missbraucht worden – „... und weiche keinen Fingerbreit von Gottes Wegen ab“, so gehe der Text weiter, zitierte der Bürgermeister. Damit seien Gebote und Moral gemeint, aber keinesfalls der Staat, betonte er. Während der kleinen Übergabe-Kaffeerunde hatten die Freundeskreis-Mitglieder Gelegenheit, über ihre regelmäßige Arbeit zu berichten. Zur 800-Jahr-Feier wollen sie eine Collage schaffen, die Blankenburger Sehenswürdigkeiten zeigt. Jeder Künstler gestaltet eine dieser

Sehenswürdigkeiten, so dass zum Schluss ein gemeinsames Wandbild entsteht. Dieses soll für alle Festbesucher zugänglich sein.

Einen Wunsch gaben die Künstler dem Bürgermeister mit auf den Weg: In Blankenburg fehle es an geeigneten Möglichkeiten, die Werke des Zirkels einmal öffentlich auszustellen. Die letzte große Ausstellung habe im Diakonissen-Mutterhaus in Elbingerode stattgefunden, mit 120 Besuchern zur Eröffnung, wie einer der Zirkel-Teilnehmer betonte.

Der Bürgermeister versprach, bei der Suche nach geeigneten Möglichkeiten für eine Präsentation zu helfen. In Frage kämen das historische Rathaus, das Kleine Schloss nach dem Umbau oder auch die Räume der Verwaltung in der Harzstraße.



Bürgermeister Hanns-Michael Noll dankt Veronika Schwarzbach für die Spende, die dem Glockenspiel zugute kommen soll.

Gaststätte zu vermieten

Die Stadt Blankenburg (Harz) beabsichtigt, das Objekt Sporthotel & Gaststätte „Zum Sportforum“ in Blankenburg (Harz) ab Januar 2013 zu vermieten. Es handelt sich um eine in Betrieb befindliche Gaststätte mit Hotel, die sich unmittelbar am „Sportforum“, dem modernen Hauptsportzentrum, und gleichzeitig in der Nähe des Zentrums der Stadt Blankenburg (Harz) befindet. Die Einrichtung bietet die ideale Voraussetzung für die Durchführung von Trainingslagern. Doch nicht nur Sportler, auch Geschäftsreisende, Kurgäste, Feriengäste und Familien können das sportliche Ambiente hier genießen. Das Objekt Sporthotel & Gaststätte hat einen Gastraum, zwei Clubräume und einen Frühstücksraum. Das Hotel verfügt über 10 Zimmer mit insgesamt 22 Betten. Weitere Details entnehmen Sie bitte unserer Anzeige unter: www.blankenburg.de Interessenten richten Ihre Bewerbung bis spätestens 30.03.2012 an folgende Adresse: Stadt Blankenburg (Harz) Technischer Eigenbetrieb –TEB Postfach 1234, 38889 Blankenburg (Harz) Die Vereinbarung von Besichtigungsterminen ist unter folgender Rufnummer möglich: (03944)9042-0

„Alles Klara“ startet

„Alles Klara“, die im Harz und Vorharz gedrehte Fernsehserie, wird vom 29. März bis zum 12. Juli jede Woche donnerstags von 18.30 Uhr bis 19.20 Uhr in der ARD ausgestrahlt.

Hans Joachim Schulze erhält die silberne Ehrenmedaille der Stadt

Auszeichnung für einen „leidenschaftlichen Blankenburger“

Sport, die Eisenbahn und seine Heimatstadt Blankenburg, das sind die wichtigsten Elemente im Leben von Hans-Joachim „Achim“ Schulze, der kürzlich beim Neujahrsempfang die silberne Ehrenmedaille entgegennehmen durfte. Ein gebürtiger Blankenburger ist er zwar nicht, die Familie stammt aus dem benachbarten Halberstadt und zur Welt gekommen ist er in Bad Freienwalde. 1957 kam er mit 14 Jahren in die Blütenstadt und nahm hier seine Berufsausbildung beim Reichsbahnausbesserungs- und Entwicklungswerk auf. Anfang der 60-er verließ Hans-Joachim Schulze Blankenburg zunächst wieder. Als erfolgreicher Leichtathlet der Betriebssportgemeinschaft „Lok“ wurde er zum Leipziger Sportclub „SC Lokomotive“ delegiert und gleichzeitig zum Studium an der dortigen Außenstelle der Dresdner Hochschule für Verkehrswesen.

Mit einem Ingenieursabschluss kehrte der 23-Jährige nach Blankenburg zurück. Hier übernahm er die Verantwortung für den polytechnischen Unterricht in den Blankenburger Großbetrieben und betreute bis zu 600 Schüler unter anderem im Forschungs- und Entwicklungswerk.

Darüber sollte aber der Sport nicht zu kurz kommen. Achim Schulze wurde zum Vorsitzenden „seines“ Vereins Lok Blankenburg gewählt und nahm darüber hinaus Aufgaben und Ämter als Trainer und in den Kreis- und Bezirksverbänden für Leichtathletik wahr. „Viele bekannte Sportler haben ihre ersten Versuche in der Leichtathletik gemacht und

sind dann berühmt geworden“, berichtet er aus dieser Zeit.

Beruflich und sportlich ging die Wende für ihn mit tiefgreifenden Veränderungen einher. Der Deutsche Leichtathletik-Verband löste sich auf und mit ihm seine Organisationseinheiten auf Kreis- und Bezirksebene. Es entstand mit Unterstützung aus Niedersachsen ein Leichtathletik-Landesverband, dessen erster Präsident Achim Schulze wurde.

Als neue berufliche Herausforderung wartete auf ihn die Leitung des Volkshochschul-(VHS-)Bildungswerks mit vielfältigen Aufgaben in der Fortbildung und Umschulung. Gemeinsam mit dem von ihm gegründeten Verein „Brücke“ wurden zahlreiche arbeitsmarktpolitische Projekte zum Nutzen der Stadt und der Region in Angriff genommen. Weitere Verein entstanden unter seiner Mitwirkung in der Folge, so zum Beispiel der Förderverein Kulturregion oder die Initiative „Gesund älter werden im Harz“. Auch heute ist Achim Schulze noch Vorsitzender des Brücke-Vereins und fast täglich in seinem Büro auf dem Gelände des VHS-Bildungswerks anzutreffen.



Ein „leidenschaftlicher Blankenburger“: Hans-Joachim Schulze.

Für seine besonderen Verdienste um die Entwicklung Blankenburgs erhielt Achim Schulze die silberne Ehrenmedaille der Stadt anlässlich des diesjährigen Neujahrsempfangs im Großen Schloss.

Als „leidenschaftlicher Blankenburger“ sei er stolz auf seine schöne Stadt, bekräftigt der Geehrte. Ein großes Plus für Blankenburg seien die starken Vereine und die vielen ehrenamtlich engagierten Bürger.

Sein Prinzip sei es immer gewesen, eine Aufgabe, die er übernommen habe, auch zu Ende zu führen, betonte der 69-Jährige. Stets habe er dabei auf die Unterstützung seiner Frau und seiner Familie rechnen können.

Blankenburg (Harz) feiert – noch Helfer gesucht

Mit „Üb immer treu und Redlichkeit“ läutete das Glockenspiel im Rathaus am 1. Januar das Jubiläumsjahr ein.

Viele Ideen zur Vorbereitung sind auf den Weg gebracht. Für die neu gebildete Stadt Blankenburg (Harz) mit ihren Ortsteilen ist es die Premiere ihrer gemeinsamen Darstellung. Von der Gründung Blankenburgs über das reichsunmittelbare Fürstentum Blankenburg und den geteilten Landkreis Blankenburg bis hin zur neu gebildeten Einheitsgemeinde Blankenburg (Harz) gibt es viel zu erzählen und zu berichten.

Im **Festumzug** am Sonntag, 26. August, sollen verschiedene Bilder die Blankenburger Geschichte(n) lebendig werden lassen. Hierfür werden noch Mitsreiter und Mitunterstützer gesucht, die sich bei der Stadt Blankenburg (Harz), dem Verein „Brücke e.V.“ oder dem Verein für Blankenburg e.V. melden können.

Schätze aus Privatbesitz anmelden

Ebenso können noch Schätze aus Privatbesitz angemeldet werden. Sie sollen genutzt werden für die Ausstellung zur Geschichte der Stadt Blankenburg (Harz) im Alten E-Werk in der Festwoche vom 17. bis 26. August sowie für Beiträge aus der alten und neuen Geschichte in einer Festszeitung des Vereins „Brücke e.V.“.

Finanzielle Beiträge nimmt gern der Mitorganisationsverein „Verein

für Blankenburg e.V.“ mit dem **Spendenkonto** bei der Harzsparkasse BLZ: 810 520 00

Konto-Nummer: 901 009 636

Verwendungszweck:

Spende 800 Jahre Blankenburg (Harz) entgegen.

Eine Spendenquittung wird ausgestellt.

Jegliche weitere **Unterstützung und Hilfe** wird gern angenommen.

Dafür steht Ihnen unter anderem auch Frau Marion Wilkerling in der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) unter der Telefonnummer (0 39 44) 9 43-4 11 zur Verfügung. Per E-Mail ist sie unter der Adresse marion.wilkerling@blankenburg.de zu erreichen.

Ihr

Hanns-Michael Noll
Bürgermeister
Schirmherr der 800-Jahr-Feier



Ehrungen für Sportler beim Neujahrsempfang

Der feierliche Neujahrsempfang im Großen Schloss bot den passenden feierlichen Rahmen für die Ehrung von zwei Blankenburger Nachwuchs-Sportlern:

Mit der bronzenen Ehrenmedaille der Stadt Blankenburg (Harz) zeichneten Bürgermeister Hanns-Michael Noll und Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht die Nachwuchs-Sportlerin Cindy Rogge aus. Die 18-Jährige Blankenburgerin ist deutsche Meisterin im Boxen in der Altersgruppe U 21. Die erfolgreiche Kämpferin gehört dem Verein SG Stahl Blankenburg an und wird von Klaus Pansegrau trainiert.

Der Heimatort von Denis Sittel ist Wienrode. Der zweifache Junioren-Weltmeister im Rudern erhielt die silberne Ehrenmedaille der Stadt Blankenburg (Harz) und die dazugehörige Ehrenurkunde aus den Händen von Innenminister Holger Stahlknecht und Bürgermeister Hanns-Michael Noll.

Ebenfalls mit der silbernen Ehrenmedaille ausgezeichnet wurde Hans-Joachim Schulze (siehe nebenstehende Seite). Der nach eigenen Worten „leidenschaftliche Blankenburger“ erhielt die Ehrung für seine Verdienste um die soziale und kulturelle Entwicklung der Stadt.

Für einen besonders stimmungsvollen Empfang bei der Neujahrsfeier hatten die Soldatinnen und Soldaten des Blankenburger Bundeswehr-Standorts mit ihrem Fackelspanier am Aufgang des Großen Schlosses gesorgt. „Sie haben uns damit eine große Ehre erwiesen“, bedankte sich Hanns-Michael Noll bei Standort-Kommandeur Hartmut Berge. Dieser überreichte dem Bürgermeister ein hölzernes Schild mit dem Blankenburger Stadtwappen. Gefertigt hat es Karl-Heinz Quartier, der in der Instandsetzungseinheit als Tischler beschäftigt ist. Ein besonderer Dank des Bürgermeisters ging auch an Heide Reinsch von der RM Balance Dance Company und am Dr. Falk Götzl als Vertreter des Vereins „Rettung Schloss Blankenburg“.

800 Jahre Blankenburg (Harz) – aus dem Festprogramm

Die kommenden Höhepunkte im Festprogramm der 800-Jahr-Feier sind

- der Festgottesdienst mit Landesbischof Friedrich Weber am Sonntag, dem 22. April, in der Bartholomäuskirche
- der MDR-Musiksommer 2012 am Sonnabend, dem 14. Juli
- die Festwoche vom 17. bis 26. August mit Festumzug am Sonntag, dem 26. August.



Mit einem Ehrenspalier empfangen die Soldatinnen und Soldaten des Blankenburger Standorts die Gäste beim Neujahrsempfang auf dem Großen Schloss.



Oberfeldapotheker Hartmut Berge überreicht Bürgermeister Noll ein Schild mit dem Stadtwappen von Blankenburg (Harz).



Beobachter am Rande des Empfangs sind hier die Mitglieder der RM Balance Dance Company. Zuvor hatten sie das festliche Geschehen mit eröffnet.



Mit der bronzenen Ehrenmedaille der Stadt Blankenburg Harz zeichnen Bürgermeister Hanns-Michael Noll (links) und Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht die Nachwuchs-Sportlerin Cindy Rogge aus. Die 18-jährige Blankenburgerin ist deutsche Meisterin im Boxen in der Altersgruppe U 21; rechts ihr Trainer Klaus Pansegrau.



Dachdeckermeister Mike Bodenstein

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40

38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitsstüren
- Schlüsselsortdienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE

Seibt METALLBAU



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601

www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen

Stadtwerke Blankenburg

Erdgas · Strom · Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)
Tel. 03944 9001-0
Fax 03944 9001-90

kundencenter@sw-blankenburg.de
www.sw-blankenburg.de

Geschäftszeiten:

Montag	7.30-16.00 Uhr
Dienstag	7.30-18.00 Uhr
Mittwoch	7.30-16.00 Uhr
Donnerstag	7.30-16.45 Uhr
Freitag	7.30-12.00 Uhr



Für Störungsmeldungen außerhalb
der Geschäftszeiten erreichen Sie
unseren Bereitschaftsdienst:

Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

☎ 0175 5742710

Kompetenz vor Ort

HEIKO DUCKEK UMZÜGE



**TRANSPORTE
LAGERHAUS**

NL Quedlinburg
Stresemannstraße 8
Tel. 03946/810515

NL Goslar
Schilderstraße 13
Tel. 05321/6898566



Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e.V.

Mühlenstraße 60
38889 Blankenburg
buero@duckek-umzuege.de
Tel. 03944/35 35 00

www.duckek-umzuege.de

GATZEMANN

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Bautenschutz Ihr Fachmann vor Ort

Fachbetrieb für Gebäudesanieierung

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

- Kellerinstandsetzung + Abdichtung
- Bauwerkstroeknenlegung + Pflasterarbeiten
- Putz- und Maurerarbeiten
- Betonsanieierung + Rissverpressung
- Fassadensanieierung + Imprägnierung
- Strahlarbeiten + Farbbeschichtung
- Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten

Gerd Gatzemann
Börneckerstraße 14
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44/98 04 15
Fax 0 39 44/98 04 16
oder 01 72/6 53 09 11

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanieierung@t-online.de
Internet: www.gebaeudesanieierung-gatzemann.de



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine März 2012			Ortschaftsratssitzungen		
08.03.2012	Stadtrat	18.30 Uhr	01.03.2012	OR Börnecke	19.30 Uhr
			01.03.2012	OR Cattenstedt	19.00 Uhr

Inhalt:

Stadt Blankenburg (Harz)

- Bekanntmachung über die Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2012
- Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz), Städtischer Kurbetrieb Blankenburg (Harz)
- Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz), Technischer Eigenbetrieb Blankenburg (Harz)
- Finanzamt Quedlinburg – Bekanntmachung über die Offenlegung der Schätzungsergebnisse (§ 13 BodSchätzG)
- Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Hubertus“ Blankenburg (Harz) am 13.04.2012 um 19.00 Uhr in der „Alten Schule“ in der Oesig
- Gewässerschautermine 2012 im UHV „Ilse/Holtemme“

Stadt Blankenburg (Harz)

Bekanntmachung über die Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2012

Da sich die Hundesteuersätze in der Stadt Blankenburg (Harz) gegenüber dem Vorjahr nicht verändert haben, wird auf die Erteilung von Abgabenbescheiden für das Kalenderjahr 2012 verzichtet. Die Abgaben sind in gleicher Höhe und zur Fälligkeit, wie in der letzten Bescheidschreibung festgesetzt, zu entrichten.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung wird gemäß § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) die Hundesteuer für alle Abgabepflichtigen, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheidschreibung nicht geändert haben, für das Kalenderjahr 2012 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Wurden bis zum Tag der öffentlichen Bekanntmachung bereits Abgabenbescheide für das Kalenderjahr 2012 verschickt, sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Abgabenfestsetzungen treten für die Abgabepflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Bescheid zugegangen wäre.

Die Abgabenfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz) zu erheben.

Blankenburg (Harz), den 24.02.2012

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz), Städtischer Kurbetrieb Blankenburg (Harz)

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in der Sitzung am 15.12.2011 den Beschluss über den Wirtschaftsplan des Städtischen Kurbetriebes Blankenburg (Harz) für das Wirtschaftsjahr 2012 (Beschluss Nr. 326/2011) wie folgt gefasst:

§ 1 Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird im Erfolgsplan festgesetzt:

in den Erträgen	auf	518.500 Euro
in den Aufwendungen	auf	518.500 Euro

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird im Vermögensplan festgesetzt:

in den Erträgen	auf	208.300 Euro
in den Aufwendungen	auf	208.300 Euro

§ 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite für das Jahr 2012 wird festgesetzt auf 0,00 Euro.

§ 3 Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird im Wirtschaftsjahr 2012 auf 0,00 Euro festgesetzt.

Blankenburg (Harz), den 17.01.2012

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Der Wirtschaftsplan des Städtischen Kurbetriebes Blankenburg (Harz) für das Wirtschaftsjahr 2012 wird hiermit gemäß § 16 Abs. 4 EigBG LSA öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 110 Abs. 3 GO LSA i.V.m. § 100 Abs. 2 und § 99 Abs. 4 GO LSA erforderliche Bestätigung ist durch den Landkreis Harz unter dem Aktenzeichen 15 12 05 04 am 16.01.2012 erteilt worden.

Der Wirtschaftsplan liegt vom 27.02. – 08.03.2012 zur Einsichtnahme im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, zu den üblichen Öffnungszeiten:

Montag	von 8.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 bis 14.00 Uhr

öffentlich aus.

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister



Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz), Technischer Eigenbetrieb Blankenburg (Harz)

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in der Sitzung am 15.12.2011 (Beschluss Nr. 310/2011) folgenden Beschluss gefasst:

- § 1 Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird im Erfolgsplan festgesetzt:
- | | | |
|---------------------|-----|----------------|
| in den Erträgen | auf | 3.908.300 Euro |
| in den Aufwendungen | auf | 3.908.300 Euro |

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird im Vermögensplan festgesetzt:

in den Einnahmen	auf	378.000 Euro
in den Ausgaben	auf	378.000 Euro

- § 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite für das Jahr 2012 wird festgesetzt auf 500.000 Euro.

- § 3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung wird festgesetzt für 2012 auf 0,00 Euro

Blankenburg (Harz), den 17.01.2012

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Der Wirtschaftsplan des Technischen Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Genehmigungspflichtige Bestandteile sind im Wirtschaftsplan nicht enthalten.

Der Wirtschaftsplan liegt vom 27.02. – 08.03.2012 zur Einsichtnahme im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, zu den üblichen Öffnungszeiten:

Montag	von 8.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 bis 14.00 Uhr

öffentlich aus.

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Finanzamt Quedlinburg – Bekanntmachung über die Offenlegung der Schätzungsergebnisse (§ 13 BodSchätzG)

Die Schätzungsergebnisse (§ 11 BodSchätzG) in der (den) Gemarkung(en)

Derenburg, Fluren 1; 2; 3; 4; 9; 10 und 11

werden in der Zeit vom 05.03.2012 bis 05.04.2012 in den Diensträumen des Finanzamtes Quedlinburg offengelegt.

Der Amtliche Landwirtschaftliche Sachverständige (ALS) ist an folgenden Tagen zur Erteilung von Auskünften im Finanzamt anwesend:

13.03. 2012 und 20.03.2012

Offengelegt werden die Schätzungsergebnisse, die in den Schätzungsurkarten und den Feldschätzungsbüchern niedergelegt worden sind. Sie umfassen die Feststellungen zu den landwirtschaftlichen

Nutzungsarten (§ 2 BodSchätzG), Wertzahlen (§ 4 BodSchätzG) sowie die Beschreibungen und Abgrenzungen der geschätzten Flächen nach Klassenflächen, Klassenabschnitten und Sonderflächen (§ 5 BodSchätzG).

Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzern der landwirtschaftlichen Flächen nicht besonders bekannt gegeben (§ 6 BodSchätzG).

Gegen die Schätzungsergebnisse steht den Eigentümern der betroffenen Flächen als Rechtsbehelf der Einspruch (§ 12 BodSchätzG) gemäß den Vorschriften der Abgabenordnung zu. Der Einspruch kann bis zum Ablauf des 07.05.2012 beim Finanzamt schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift erklärt werden.

Mit dem Ablauf der Frist für die Einlegung des Rechtsbehelfs werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt wurde.

19.01.2012, Gez. Vollriede
Vorsteher/in des Finanzamtes

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Hubertus“ Blankenburg (Harz) am 13.04.2012 um 19.00 Uhr in der „Alten Schule“ in der Oesig

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht des Vorstandes und anschließende Diskussion
- Kassenbericht und die Entlastung des Vorstandes
- Vorzeitige Auflösung eines Jagdpachtvertrages
- Neuabschluss eines Jagdpachtvertrages mit einem anderen Pächter
- Gemütliches Beisammensein

Gez. Christel Piekert
Schriftführerin

Gewässerschautermine 2012 im UHV „Ilse/Holtemme“

Der Verband gibt die Schautermine vom 27.03.2012 bis 26.04.2012 für die Schaubezirke 1 – 8 wie folgt bekannt:

Schaubezirk: Blankenburg, SB 6

Schauführer: Joachim Eggert, Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), Tel.: (03944) 943-371

Gemarkungen:

- Stadt Blankenburg (Harz)
- OT Heimburg
 - OT Derenburg
 - Gem. Hüttenrode/Gem. Cattenstedt
 - Gem. Börnecke
- Stadt Quedlinburg
- Gem Quedlinburg
- Stadt Thale
- Gem. Westerhausen
 - Gem. Altenbrak
 - Gem. Allrode

Schautermin: Donnerstag, 19. 4. 2012

Uhrzeit: 8.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Stadtverwaltung Stadt Blankenburg (Harz)



Langjähriger Wehrleiter Dieter Fischbach geehrt

In ihrer diesjährigen Hauptversammlung verabschiedeten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Blankenburg (Harz) ihren langjährigen Wehrleiter Dieter Fischbach aus dem aktiven Dienst.

Zu diesem Anlass nahm der verdiente Feuerwehrmann hohe Auszeichnungen entgegen: Zunächst eine Urkunde für die 50-jährige Mitgliedschaft in der Wehr, die Olaf Kallus, Fischbachs Nachfolger als Ortswehrleiter, überreichte, sodann aus den Händen der Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Harz Ulrike Günther den Ehrenstern in Bronze des Landesfeuerwehrverbands Sachsen-Anhalt. Joachim Eggert, der Bürgermeister Hanns-Michael Noll vertrat, würdigte die Verdienste des früheren



Routiniert löscht Ex-Wehrleiter Dieter Fischbach das Feuer mit der Uralt-Spritze.

Wehrleiters und überreichte die Ehrenmedaille in Bronze.

Dieter Fischbach trat der Löschmannschaft mit 16 Jahren bei. 1986 wurde er Wehrleiter, löste damit seinen langjährigen Vorgänger Peter Bleil ab. 2009 stellte er sich nicht wieder zur Wahl des Stadtwehrleiters, da in diese sechsjährige Amtsperiode sein Eintritt ins Rentenalter gefallen wäre und somit eine Neuwahl „außer der Reihe“ erforderlich gewesen wäre. Olaf Kallus ist seither der führende Nachfolger, der sich heute nach der Gebietsreform wie seine Kollegen in Blankenburgs Ortsteilen „Ortswehrleiter“ nennt. Für alle zusammen ist Werner Greif als Stadtwehrleiter zuständig.



Dieter Fischbach.

Der einstige Chef der Blankenburger Brandschützer feierte kürzlich seinen 65. Geburtstag und gehört nun der Alters- und Ehrenabteilung der Stadtfeuerwehr.

Die Kameradinnen und Kameraden der Wehr hatten Dieter Fischbach zuvor auf ihre Weise verabschiedet: Überraschend zu einem Einsatz wegen eines vermeintlichen Wohnungsbrands auf den Marktplatz gerufen, fand er dort die komplette Feuerwehr zu einer „Übung“ angetreten vor. Dazu Vertreter der seit mehr als 20 Jahren befreundeten Wehren aus Arnum (Region Hannover) und Rautheim (Braunschweig). Unter großem Beifall aller Feuerwehrleute musste der frühere Wehrleiter nun ein vorbereitetes Schwedenfeuer mit einer Uralt-Kübelspritze aus DDR-Zeiten löschen. Es gelang dem Fachmann in wenigen Sekunden. Danach ging es ins Gerätehaus der Feuerwehr an der Neuen Halberstädter Straße, wo es noch einige andere, gesellige Brände zu löschen galt.

Webel: Bei Schloss-Sanierung private Investoren einbeziehen

Fortsetzung von Seite 1

Langfristig könne die Herabstufung die Standorte Gymnasium und Krankenhaus gefährden, erläuterte Bauamtsleiter Joachim Eggert am Rande des Treffens. Minister Webel kündigte an, dass künftig besondere Aufgaben der Kommunen über den Mittelabfluss nach dem Finanzausgleichsgesetz vergütet werden sollen.

Die zweite Etappe des Besuchs führte den Gast aus Magdeburg auf das Gelände von VHS-Bildungswerk und Brücke e.V. an der Weinbergstraße. Hans-Joachim Schulze, langjähriger Leiter des VHS-Bildungswerks und Vorsitzender des Brücke-Vereins, begrüßte die Gäste. Stephan Nickell, seit einiger Zeit Koordinator der Dampfzug-Fahrten auf der Rübelandbahn, stellte dem Minister das damit verbundene touristische Konzept vor. Hier gebe es noch Reserven, ergänzte Hans-Joachim Schulze, zum Beispiel Fahrten mit den denkmalgeschützten elektrischen Lokomotiven, die bis vor wenigen Jahren auf der in Europa einmaligen Steilstrecke verkehrten.

Damit kam Schulze auf ein Problem zu sprechen: die Unterbringung der wertvollen Fahrzeuge, zu denen auch der Esslinger Triebwagen gehört. Bislang haben VHS-Bildungswerk und Brücke e.V. Hallen aus dem ehemaligen Bahnbesitz von einer Immobilienfirma gemietet. Die Gebäude seien aber inzwischen in einem schlechten Zustand und die Miete sei hoch. Deshalb sei ein Konzept entwickelt worden, das ehemalige Bahnbetriebswerk von der Deutschen Bahn AG zu kaufen und für eigene Zwecke herzurichten. Minister Webel stellte Unterstützung bei diesem Vorhaben in Aussicht.

Letzte Station des Besuchs war das Große Schloss. Bürgermeister Hanns-Michael Noll dankte dem Vertreter der Landesregierung für die Unter-

stützung bei der bisherigen Sanierung des Blankenburger Wahrzeichens. Dr. Falk Götzl, Vorsitzender des Vereins Rettung Schloss Blankenburg, blickte zurück in die Geschichte von Stadt und Schloss und erläuterte bei einem Rückgang, welche Bemühungen bisher unternommen worden seien, um das Baudenkmal vor dem Verfall zu bewahren. Webel schlug vor, weitere Fördermittel zu erschließen und auch private Investoren einzubinden, natürlich mit den entsprechenden Garantien.



Dr. Falk Götzl informiert die Gäste Heike Brehmer, Bernhard Daldrup und Thomas Webel (von rechts) zum Baugeschehen.



Wir stehen seit 11 Jahren für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmittel, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzige einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de



Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats März 2012 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister

Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Christa Lesemann und Ulf Voigt

Blankenburg

01.03.1923	89	Barnbeck	Ursula	06.03.1927	85	Görner	Lydia	14.03.1931	81	Freier	Herbert
01.03.1927	85	Filipski	Horst	06.03.1923	89	Günther	Ingeburg	14.03.1927	85	Hensel	Ilse
01.03.1940	72	Jarzyna	Friedhelm	06.03.1939	73	Mudrow	Joachim	14.03.1939	73	Kaiser	Amalie
01.03.1940	72	Krolik	Ingrid	06.03.1936	76	Mumme	Walter	14.03.1936	76	Knüppel	Joachim
01.03.1942	70	Nowak	Sigrid	07.03.1934	78	Birkenheuer	Hildegard	14.03.1934	78	Mahnke	Hannelore
01.03.1925	87	Voßberg	Irmgard	07.03.1938	74	Braitmaier	Christa	14.03.1932	80	Paul	Elfriede
02.03.1925	87	Asmus	Gertrud	07.03.1939	73	Buchmann	Irene	14.03.1935	77	Sattler	Hanna
02.03.1928	84	Beyer	Hildegard	07.03.1941	71	Franze	Manfred			Liselotte	
02.03.1940	72	Breithaupt	Horst	07.03.1928	84	Kasimirek	Elfriede	15.03.1928	84	Bauer	Kurt
02.03.1920	92	Dillner	Alice	07.03.1940	72	Kiesling	Marly	15.03.1938	74	Grüttner	Gisela
02.03.1931	81	Dowiasch	Brigitte	07.03.1939	73	Malack	Ingeborg	15.03.1938	74	Just	Waltraut
02.03.1939	73	Gottschling	Edeltraut	07.03.1922	90	Neudek	Gerda	15.03.1938	74	Kapsch	Ursula
02.03.1928	84	Rosenhagen	Gertraud	07.03.1930	82	Weiß	Gertrud	16.03.1933	79	Erdmann	Ursula
02.03.1924	88	Rosin	Hildegard	07.03.1940	72	Wendt	Doris	16.03.1939	73	Fahl	Horst-Dietrich
02.03.1930	82	Schaffert	Dietrich	08.03.1928	84	Bosse	Elisabeth	16.03.1933	79	Höhne	Elli
02.03.1918	94	Voigt	Minna	08.03.1934	78	Erdmann	Maria	16.03.1936	76	Landgraf	Helmut
02.03.1933	79	Zenke	Ruth	08.03.1935	77	Fischer	Edith	16.03.1936	76	Michael	Dieter
03.03.1939	73	Baier	Rosemarie	08.03.1934	78	Kube	Curt	16.03.1929	83	Werner	Edith
03.03.1942	70	Behmer	Hans	08.03.1935	77	Kube	Irmgard	17.03.1933	79	Arnecke	Anneliese
03.03.1934	78	Berlin	Ingeborg	08.03.1930	82	Kunitzsch	Hans	17.03.1936	76	Berndt	Hanni
03.03.1935	77	Daul	Fritz	08.03.1938	74	Lengfeld	Hans-Jürgen	17.03.1942	70	Beyer	Bärbel
03.03.1932	80	Franz	Edgar	08.03.1928	84	Leschkowski	Lisa	17.03.1941	71	Bleil	Rosa
03.03.1940	72	Hansen	Monika	08.03.1939	73	Rudolph	Gerhard	17.03.1927	85	Brudel	Edith
03.03.1929	83	Herschelmann	Werner	08.03.1930	82	Sitte	Walter	17.03.1935	77	Graubaum	Ursula
03.03.1927	85	Hoffmann	Christian	09.03.1934	78	Buchholz	Gerda	17.03.1936	76	Günteroth	Erhart
03.03.1933	79	Hoffmann	Edith	09.03.1930	82	Feige	Hilde	17.03.1940	72	Helmholdt	Wolfgang
03.03.1938	74	Hotze	Irene	09.03.1938	74	Fischer	Volkmar	17.03.1933	79	Hentschel	Margarete
03.03.1939	73	Jornitz	Herbert	09.03.1939	73	Götting	Sigrid	17.03.1935	77	Herbst	Anneliese
03.03.1937	75	Junker	Elisabeth	09.03.1938	74	Witte	Helene	17.03.1933	79	Kosinski	Thea
			Annelies	10.03.1930	82	Emmerich	Rudolf	17.03.1938	74	Träbert	Elfriede
03.03.1927	85	Kittner	Egon	10.03.1920	92	Lange	Liese-Lotte	17.03.1941	71	Vetter	Klaus
03.03.1936	76	Laibach	Dorothea	10.03.1939	73	Oberstädt	Dagmar	17.03.1929	83	Zobel	Joachim
03.03.1922	90	Neudek	Adelheid	10.03.1934	78	Rösner	Lianne	18.03.1934	78	Hilgendag	Waltraut
03.03.1920	92	Rüchel	Heinz	10.03.1939	73	Smirnow	Frida	18.03.1937	75	Knopf	Christel
03.03.1924	88	Schönfeld	Christine	10.03.1942	70	Windrath	Volker	18.03.1930	82	Lutze	Karl
03.03.1941	71	Urban	Monika	11.03.1930	82	Dinsel	Ursula	18.03.1937	75	Panterodt	Hannelore
03.03.1928	84	Zielezniak	Margot	11.03.1917	95	Günther	Anneliese	18.03.1935	77	Pauliks	Kunigunde
04.03.1933	79	Arndt	Harry	11.03.1924	88	Günther	Helmut	18.03.1926	86	Raak	Gertraude
04.03.1937	75	Becker	Rolf	11.03.1920	92	Harth	Günter	18.03.1938	74	Torka	Helga
04.03.1931	81	Durant	Vinzenz	11.03.1923	89	Köhler	Marga	18.03.1931	81	Ziegler	Bruno
04.03.1937	75	Fernitz	Ingrid	11.03.1937	75	Noratzin	Heinz	19.03.1936	76	Baumann	Lucia
04.03.1937	75	Grützemann	Elvira	11.03.1938	74	Pätz	Roland	19.03.1925	87	Binkau	Ortilie
04.03.1938	74	Kierstein	Edwin	11.03.1934	78	Prinz	Siegfried	19.03.1933	79	Gawlik	Felizitas
04.03.1939	73	Klamt	Erika	11.03.1923	89	Rollbusch	Else	19.03.1930	82	Gdanietz	Ursula
04.03.1937	75	Manger	Ilse	12.03.1932	80	Arend	Maria	19.03.1935	77	Jersak	Ruth
04.03.1924	88	Mattusch	Ilse	12.03.1932	80	Dowiasch	Reinhard	19.03.1936	76	König	Hans Walter
04.03.1932	80	Stutzkowski	Hans	12.03.1921	91	Groterjahn	Hildegard	19.03.1936	76	Pompe	Wolfgang
05.03.1940	72	Beutin	Marlies	12.03.1940	72	Ohle	Helmi	19.03.1935	77	Rühlmann	Walter
05.03.1935	77	Brembach	Kurt	12.03.1925	87	Ressel	Gertrud	19.03.1926	86	Schiemann	Lydia
05.03.1939	73	Cieslik	Wolfgang	12.03.1941	71	Strutz	Wilfried	20.03.1939	73	Franzen	Helga
05.03.1941	71	Funke	Klaus	13.03.1934	78	Barth	Jürgen	20.03.1942	70	Henneberg	Marianne
05.03.1927	85	Holzwrith	Käthe	13.03.1932	80	Bollmann	Joachim	20.03.1938	74	Linke	Waltraud
05.03.1930	82	Korn	Elsa	13.03.1939	73	Krüsemmer	Peter	20.03.1940	72	Montag	Edith
05.03.1925	87	Müller	Marga	13.03.1934	78	Leich	Dorothea	20.03.1924	88	Polzin	Ilse
05.03.1929	83	Rasehorn	Helga	13.03.1935	77	Lowack	Fritz	20.03.1938	74	Reiche	Willy
05.03.1930	82	Reich	Georg	13.03.1938	74	Markert	Wolfgang	20.03.1935	77	Reulecke	Manfred
05.03.1928	84	Strathausen	Gerhard	13.03.1940	72	Neumann	Karl-Heinz	20.03.1936	76	Skupien	Siegfried
05.03.1933	79	Worm	Manfred	13.03.1924	88	Thiel	Elfriede	20.03.1925	87	Theuerkauf	Marianne
				14.03.1942	70	Borchert	Eva	21.03.1933	79	Görner	Karl



21.03.1928 84 Havliczek Hildegard
 21.03.1927 85 Hinze Gisela
 21.03.1937 75 Hoffmann Ursula
 21.03.1941 71 Kaaf Horst
 21.03.1938 74 König Horst
 21.03.1942 70 Max Gerhard
 21.03.1931 81 Schurig Lisbeth
 22.03.1930 82 Hohmann Erika
 22.03.1937 75 Kunitzsch Rolf
 22.03.1931 81 Schubert Annelies
 22.03.1936 76 Wenzel Kriemhilde
 23.03.1916 96 Alarich Johanna
 23.03.1931 81 Pape Helmut
 23.03.1928 84 Schneider Anna
 23.03.1931 81 Zoschke Lisa
 24.03.1935 77 Fickenwirth Wolfgang
 24.03.1937 75 Groß Erhard
 24.03.1930 82 Hasler Edeltraud
 24.03.1940 72 Hellmuth Klaus-Dieter
 24.03.1941 71 Schmidt Melanie
 24.03.1935 77 Wosnik Gert
 25.03.1932 80 Beuchel Erika
 25.03.1931 81 Gruhn Margot
 25.03.1929 83 John Hans
 25.03.1942 70 Maier Erich
 25.03.1929 83 Mandel Kurt
 25.03.1939 73 Reimann Manfred
 25.03.1939 73 Schulze Klaus-Jürgen
 25.03.1928 84 Spick Edith
 25.03.1940 72 Wagner Rosemarie
 25.03.1935 77 Wilke Margot
 26.03.1937 75 Gampe Otto
 26.03.1925 87 Grund Berta
 26.03.1941 71 Kiesling Klaus
 26.03.1941 71 Kilz Rosemarie
 26.03.1929 83 Werner Berthold
 26.03.1941 71 Wolf Paul
 26.03.1938 74 Wolski Elvira
 27.03.1933 79 Benda Heinz
 27.03.1921 91 Brückner Herbert
 27.03.1931 81 Hoffmann Wilhelm
 27.03.1934 78 Kaufmann Inge
 27.03.1934 78 Otto Sigrid
 27.03.1928 84 Wagner Kurt
 28.03.1937 75 Heine Waltraud
 28.03.1939 73 Moelle Christa
 28.03.1940 72 Zeischold Erika
 29.03.1934 78 Ernst Udo
 29.03.1940 72 Legner Heinz
 29.03.1940 72 Mudrow Erika
 29.03.1941 71 Palatz Werner
 29.03.1925 87 Rasehorn Anneliese
 29.03.1937 75 Reidl Günter
 29.03.1934 78 Wagner Alfred
 30.03.1923 89 Figlon Helga
 30.03.1936 76 Frenzel Rolf
 30.03.1929 83 Klamroth Hildegundis
 30.03.1940 72 Laube Helga
 30.03.1935 77 Saalbach Hans-Joachim
 30.03.1938 74 Weich Gerlinde
 30.03.1940 72 Werner Alfred
 31.03.1933 79 Bienek Hildegard
 31.03.1932 80 Gebhard Anita
 31.03.1938 74 Habedank Günter
 31.03.1940 72 Köhnkow Günter
 31.03.1935 77 Kuhleemann Ursula
 31.03.1927 85 Liedmann Ingeborg

31.03.1930 82 Paersch Axel
 31.03.1942 70 Sonnberger Erich
Börnecke
 01.03.1926 86 Maier Ilse
 02.03.1932 80 Koggel Herbert
 03.03.1933 79 Wehrenpfennig Käthe
 05.03.1931 81 Schwank Helmut
 15.03.1932 80 Apel Herta
 18.03.1936 76 Glanz Erika
 27.03.1933 79 Wiekert Edmund
 29.03.1936 76 Liepelt Emanuel

Cattenstedt
 01.03.1941 71 Jäckel Brigitte
 07.03.1940 77 Lesemann Erika
 11.03.1942 70 Buchhorn Kurt
 21.03.1929 83 Dröfler Marga
 24.03.1939 73 Ohlmeyer Ursula
 28.03.1931 81 Raap Otto

Derenburg
 01.03.1939 73 Matscheroth Edgar
 01.03.1941 71 Rott Wilhelm
 02.03.1936 76 Gabriel Waltraud
 02.03.1925 87 Hotopp Lydia
 03.03.1922 90 Wedde Herta
 05.03.1935 77 Heyer Karl-Heinz
 07.03.1935 77 Gösel Elfriede
 08.03.1932 80 Frenzel Edith
 10.03.1920 92 Sprögel Liesbeth
 10.03.1940 72 Wehage Christiane
 11.03.1930 82 Wiedemann Helga
 12.03.1933 79 Kregelgin Waltraut
 13.03.1936 76 Mühlenberg Johanna
 13.03.1938 74 Reinhardt Marga
 13.03.1937 75 Schulz Magdalena
 15.03.1932 80 Dirlich Gudrun
 17.03.1927 85 Rindert Thea
 17.03.1934 78 Scheiler Helmut
 18.03.1936 76 Müller Gisela
 19.03.1942 70 Rieche Helmut
 20.03.1940 72 Michael Elfriede
 23.03.1939 73 Steinfeldt Hannelore
 23.03.1936 76 Valentin Peter
 23.03.1939 73 Wagner Renate
 24.03.1941 71 Köhler Elfriede-E.
 24.03.1933 79 Termin Gisela
 25.03.1936 76 Gößling Joachim
 25.03.1942 70 Strzelczyk Maria
 27.03.1929 83 Hesse Horst
 27.03.1940 72 Spangenberg Wiltraut
 29.03.1939 73 Osterland Hans
 29.03.1928 84 Wolter Helga
 29.03.1925 87 Wyrembek Lisbeth
 30.03.1931 81 Drosler Fritz
 30.03.1926 86 Nehr Korn Herta
 31.03.1940 72 Dieck Helga
 31.03.1937 75 Dieck Wolfgang

Heimburg
 01.03.1941 71 Stammer Karlheinz
 02.03.1940 72 Belanski Gerhard
 04.03.1939 73 Heinemann Herbert
 09.03.1936 76 Adam Rudi
 09.03.1933 79 Becker Erna
 10.03.1941 71 Poßner Manfred

12.03.1935 77 Redemann Horst
 13.03.1926 86 Erdmann Ursula
 13.03.1939 73 Reulecke Heinrich
 14.03.1927 85 Kunert Elisabeth
 16.03.1940 72 Freitag Hans Dieter
 17.03.1935 77 Busch Marianne
 18.03.1935 77 Jacobi Rolf
 22.03.1939 73 Gebhardt Edith
 24.03.1939 73 Jacobi Günter
 30.03.1939 73 Krähe Helga
 31.03.1940 72 Wehrenpfennig Dieter

Hüttenrode
 01.03.1922 90 Gries Marie-Luise
 09.03.1942 70 Darkow Dieter
 09.03.1930 80 Schneider Elfriede
 09.03.1939 73 Ziegler Marie-Luise
 10.03.1929 83 Lesemann Ilse
 12.03.1933 79 Saatzen Anna
 15.03.1938 74 Kobus Eva
 15.03.1927 85 Preißler Ilse
 17.03.1942 70 Reutermann Annemarie
 18.03.1939 73 Farken Anneliese
 18.03.1940 72 Hillemann Kurt
 18.03.1933 79 Huhn Marga
 18.03.1936 76 Rieche Margot
 19.03.1933 79 Hohmann Frieda
 20.03.1935 77 Feist Ilse
 23.03.1941 71 Friese Reinhild
 26.03.1927 85 Malecha Irmgard
 27.03.1932 80 Röbbeling Richard
 28.03.1936 76 Fischer Heinz
 28.03.1934 78 Hohmann Ilse
 29.03.1941 71 Ahrend Hannelore
 30.03.1940 72 Könnemann Ilse
 31.03.1941 71 Denner Rolf

Timmenrode
 01.03.1928 84 Splittgerber Bruno
 03.03.1936 76 Treulieb Achim
 04.03.1938 74 Niemand Hermann
 11.03.1940 72 Fischer Inge
 11.03.1939 73 Schmidt Loretta
 12.03.1938 74 Bartonitz Rudi
 12.03.1937 75 Palm Hermann
 16.03.1928 84 Bornemann Margarete
 Ursula
 16.03.1931 81 Messner Ruth
 20.03.1937 75 Schmidt Werner
 24.03.1934 78 Tazarski Georg
 30.03.1935 77 Wehrenpfennig Alfred
 31.03.1929 83 Kindel Horst
 31.03.1928 84 Krebs Dorette

Wienrode
 03.03.1933 79 Bodemann Gerlinde
 03.03.1935 77 Hohmann Ruth
 05.03.1942 70 Zabrocki Georg
 06.03.1927 85 Ernst Katarina
 09.03.1941 71 Wackermann Elisabeth
 11.03.1939 73 Walter Rosemarie
 16.03.1941 71 Wuckel Erika
 22.03.1934 78 Rietenbach Gerda
 24.03.1939 73 Müller Helmut
 24.03.1940 72 Wackermann Klaus
 28.03.1940 72 Frei Heidi
 29.03.1923 89 Damköhler Erna



Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – März 2012

3.3. – 13.5.2012

Fotoausstellung im Großen Schloss

„Ilsenburg – gleich um die Ecke“ **Impressionen aus Ilsenburg**

Die Ausstellung ist frei zugänglich zu den Öffnungszeiten Di. – Sa. 10.00- – 6.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung: Sa., 3.3.2012, 14.00 Uhr, Info: Telefon 03944/368375

täglich 10.00 – 17.00 Uhr

Glasmanufaktur Harzkristall

OSTERFERIEN-KREATIVWOCHE
24.03. – 11.04.2012:

täglich von 10.00-16.00 Uhr:

- Erlebnisführungen durch die Hütte
- Glückskugelblasen am Ofen (10 Euro)
- Dekorkugel gestalten (5 Euro)/dekoriieren (6 Euro)

– Glasstereier bemalen (6 Euro)

in der SCHAUWERKSTATT – Kreativstrecke, Glasmanufaktur Harzkristall, Derenburg ohne Anmeldung, Info Tel.: 039453/6800

Donnerstag, 22.03. – Sonntag, 25. 03. 2012

Zirkusgastspiel „Zirkus AEROS“

Mehrzweckplatz Lerchenbreite

Dienstag bis Samstag

10.00 – 16.00 Uhr

Innenhof Großes Schloss geöffnet

Jeden Samstag

10.30 Uhr

Stadtführung durch die Altstadt

Klassischer Rundgang durch die historische Altstadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

14.00 – 16.00 Uhr

Führung auf dem Großen Schloss

Treffpunkt: Schloss-Innenhof, die Cafeteria ist geöffnet, Eintritt: 3,00 Euro pro Person, Dauer: jeweils 1 Stunde

Info: Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., Tel.: 03944/368375

Jeden Sonntag

10.00 – 17.00 Uhr

Glasmanufaktur Harzkristall – Glückskugelblasen am Hüttenofen

Glasmanufaktur Harzkristall Derenburg, Info Tel.: 039453/6800

9.30 Uhr, Gottesdienst in der Bergkirche St. Bartholomäus

10.30 Uhr, Gottesdienst in der Lutherkirche im Georgenhof

Info: Kirche am Markt, Tel.: 03944/369075

Jeden Montag

9.00+10.00 Uhr Gymnastik für Senioren
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

Jeden Dienstag

18.00 Uhr Nordic-Walking-Treff

Treffpunkt: Thiepark, Info: Frau Klingenberg, Tel.: 03944/900025

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für jedes Kind

für Kinder 8 – 13 Jahre, Turnhalle: Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

19.00 Uhr Tibetische Gymnastik – Qi Gong – Lebensenergie

Das tibetische Gymnastikprogramm, durchgeführt von Pfarrer Christian Rassman, trainiert alle Bereiche der Wirbelsäule. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Bauch-, Ober- und Rückenmuskulatur. Info: Hotel Gut Voigtländer, Tel.: 03944/36610

Jeden Mittwoch

10.15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

16.30 – 17.30 Uhr Kindertraining Bewegungsschule und Spiel

für Kinder ab 3 Jahre, Turnhalle: Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für Jedermann

Turnhalle: Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

20.02.– 23.4.2012 16.30 Uhr Qi-Gong im Frauenzentrum

Anmeldungen: Frauenzentrum Georgenhof, Herzogstr. 16 Tel.Nr.: 03944/980637 oder Frau Klingenberg Tel. Nr.: 03943/634776

Jeden Donnerstag

10.15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

16.00 – 17.00 Uhr Kampfsport für jedes Kind

für Kinder 8-13 Jahre, Turnhalle Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

18.00 Uhr Nordic-Walking-Treff

Treffpunkt: Thiepark, Info: Frau Klingenberg, Tel.: 03944/900025

ab 18.00 Uhr „All you can eat“ Buffet – Essen soviele Sie wollen!

im Hotel Gut Voigtländer, 13,50 Euro pro Person, Info: Hotel Gut Voigtländer, Tel.: 03944/36610

18.00 Uhr Passionsandacht in der Lutherkirche im Georgenhof mit Pfarrerin Sabine Beyer, Tel. Nr.: 03944/366362

Jeden Freitag

16.30 – 17.30 Uhr Kindertraining Bewegungsschule und Spiel

für Kinder ab 3 Jahre, Turnhalle Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für Jedermann

Turnhalle Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

21.00 Uhr Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt

Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde, bei schlechtem Wetter fällt die Führung aus. Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Donnerstag, 01.03.2012

19.00 Uhr Kluger Donnerstag „Weißes Gold bis Brauner Zucker“

Wann machen Lebensmittel gesund bzw. krank? Mit Christina Hampel, Aschersleben, im Mönchsaal Stiftung Kloster Michaelstein, Anmeldungen erbeten: 03944/90300

Freitag, 02.03.2012

19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetsstag

Lutherkirche im Georgenhof, mit Pfarrerin Sabine Beyer, Tel. Nr.: 03944/366362

Samstag, 03.03.2012

19.30 Uhr Akademiekonzert „Jesu, deine Passion“

Norddeutsche Vokalmusik zur Passionszeit im Refektorium, Stiftung Kloster Michaelstein, Karteninfo: 03944/90300

Sonntag, 04.03.2012

9.30 Uhr Wanderung rund um das Kloster

Treffpunkt: Eingang Fachklinik Teufelsbad, Wanderführer: Herr Behnecke, Strecke: ca. 4 km ohne Steigung, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

11.00 Uhr Akademiekonzert „Geistliche Vokalmusik vor Ostern“

Abschlusskonzert des Meisterkurses für Gesang im Refektorium, Stiftung Kloster Michaelstein, Karteninfo: 03944/90300

Montag, 05.03.2012

14.00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 07.03.2012

14.00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

16.00 Uhr Stammtisch der Harzer Wandernadel

im Gasthaus „Obere Mühle“, Schlossberg 2; Info: Harzer Wandernadel, Tel.: 03944/9547148



Entsorgungswirtschaft sammelt Baum- und Strauchschnitt

Die **Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi)** bietet den Bewohnern der Stadt Blankenburg die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt an. Diese Sammlung findet statt

am **Samstag, dem 31. März**, in Börnecke, Catenstedt, Goldbachmühle, Heimburg, Helungen, Hüttenrode, Pfeifenkrug, im Stadtgebiet Blankenburg, in Timmenrode und Wienrode sowie

am **Donnerstag, dem 5. April**, in Derenburg. Mit dieser Straßensammlung bietet Ihnen die enwi eine Alternative zum Verbrennen. Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise: Es wird ausschließlich **Baum- und Strauchschnitt** gesammelt.

Legen Sie bitte das Material **am Sammeltag bis spätestens 7 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit. Sollten durch Baumaßnahmen Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, so legen Sie bitte den Grünschnitt an der nächst befahrbaren Straße ab.

Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt **vorher zu bündeln**. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostanlage nicht verrotten. Die Bündel dürfen bis zu 25 kg schwer und bis zu 2 m lang sein, die Äste bis zu 15 cm dick.

Für **Kleinmaterial** bietet die enwi **70 Liter-Papiersäcke** zum Preis von 0,50 Euro/Stück an. Die Vertriebsstellen entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2012 auf Seite 40 und 41. Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich. Bitte verwenden Sie keine Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfallbehälter!

Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr des Baum- und Strauchschnitts. Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihren Baum- und Strauchschnitt nicht mitnehmen kann.

Ergänzend zur Straßensammlung besteht für die privaten Haushalte die Möglichkeit,

Kleinmengen (max. 1 m³) mit eigenen Transportmitteln kostenfrei auf nachfolgenden Anlagen anzuliefern:

Wertstoffhof Westerhausen (ehem. Deponie an der Ortsverbindungsstraße Westerhausen-Warnstedt), Mo., Di., Do. und Fr. 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Sa. 9 bis 12 Uhr. Mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen!

Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlerteich 9, Mo. bis Fr. 10 bis 17 Uhr, Sa. 9 bis 12 Uhr. Wertstoffhof Halberstadt, Am Bahndamm 1b (Gewerbegebiet Am Sülzegraben), Mo. bis Fr. 07:00 bis 18:00 Uhr, Sa. 08:00 bis 14:00 Uhr. Vom 24. März 2012 bis zum 21. April 2012 in der **Recycling Park Harz GmbH**, Harzstraße 2 in **Heudeber**, Mo. bis Fr. 07:00 bis 17:00 Uhr, Sa. 07:00 bis 12:00 Uhr.

Im Zeitraum vom 4. bis zum 25. April in **Blankenburg** – Technischer Eigenbetrieb, Alte Halberstädter Straße 31 a, jeweils mittwochs von 15 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr. **Fragen zu dieser Aktion** werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer (0 39 41) 68 80 45 beantwortet.

Ihre enwi



Grafikdesign · Satz/Vorstufe
Druck
Weiterverarbeitung · Logistik

Harzdruckerei GmbH
Wernigerode
Max-Planck-Str. 12/14
Fon 0 39 43 / 54 24 - 0
Fax 0 39 43 / 54 24 - 99
www.harzdruck.de
info@harzdruck.de



WUNSCHFIGUR
STARTEN SIE JETZT!
Probierpaket für 59,- € statt 75,- €
Nur für Neukunden vom 20. 02. - 31. 03. 2012.

Individuelle Ernährungsberatung
Raum Osterwieck und Mobil für Sie
Birgit Mundt, Tel.: 039421/6 92 04 www.bonvita.eu




Der Gemeinnützige Verein für Sozial- einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V. bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Leistungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung bis zur ambulanten und stationären Pflege. Der GVS arbeitet konfessionell und weltanschaulich ungebunden und ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

GVS
Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband (Landesverband Sachsen-Anhalt)

Wir sind für Sie da
– qualifiziert,
erfahren und kompetent.

Seniorenzentrum Oesig
Kindertagesstätten
Mehrgenerationenhaus
Sozialstation
Wohnanlage
Geschütztes Wohnen
Tagespflege

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109

Freitag, 09.03.2012

19.00 Uhr Trauergottesdienst

in der Bergkirche St. Bartholomäus mit Pfarrerin Sabine Beyer, Tel. Nr.: 03944/366362

19.30 Uhr Gruseldinner „Jack the Ripper“

Gruseltheater mit Witz & Gänsehaut, Preis: 54,00 Euro pro Person inkl. Menü im Hotel „Gut Voigtländer“, Kartenvorbestellung: 03944/36610

Samstag, 10.03.2012

8.00 Uhr Harzklub-Wanderung

„Zu den Frühlingsblühern im Zehlingswäldchen bei Ballenstedt“

ca. 11 km (mittelschwer), Treffpunkt: Parkplatz Theaterstr. (Fahrgemeinschaften), Wanderführer: Isolde u. Werner Oppitz, Info Tel.: 03944/364625

Sonntag, 11.03.2012

15.00 Uhr Akademiekonzert „Conrad Chamäleon“

Abschlusskonzert des Junior-Kaleidoskops Michaelstein im Refektorium, Stiftung Kloster Michaelstein, Karteninfo: 03944/90300

16.00 Uhr Wiederaufbaukonzerte Großes Schloss, „BBB-Hornensemble Wolfsburg“

Hornmusik von Bruckner, Blankenburger, Bach und Brahms im Theatersaal Großes Schloss, Karteninfo: 03944/2898

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte „Kontrabass aus aller Welt“

Eröffnungskonzert Kontrabass-Kaleidoskop Michaelstein im Refektorium Stiftung Kloster Michaelstein, Karteninfo: 03944/90300

Mittwoch, 14.03.2012

16.00 Uhr Harzklub-Vortrag „Die Klausnerin Luitbirg, ihr Leben im 9. Jahrhundert“

von und mit Heinz A. Behrens im Hotel „Gut Voigtländer“, Infos unter Telefon 03944/365007

Samstag, 17.03.2012

11.30 Uhr

Orgelاندacht „Wort und Musik“

Bergkirche St. Bartholomäus mit Pfarrerin Sabine Beyer und Kantor Jürgen Opfermann Tel. Nr. 03944/366362

13.50 Uhr

„Wander-Express“

Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, nach Rübeland und zurück, Info und Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

19.30 Uhr

Michaelsteiner Klosterkonzerte „Groß und schwer – und doch ganz leicht...“

Abschlusskonzert Kontrabass-Kaleidoskop Michaelstein im Refektorium, Stiftung Kloster Michaelstein, Karteninfo: 03944/90300



Sonntag, 18.03.2012

9.30 Uhr Wanderung durch das Birkental

Treffpunkt: Eingang Fachklinik Teufelsbad, Wanderführer: Herr Behnecke, Strecke: ca. 4 km ohne Steigung, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

13.50 Uhr „Frühlingsexpress“

Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, nach Rübeland und zurück. Info und Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Montag, 19.03.2012

14.00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 21.03.2012

14.00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

19.00 Uhr Lesesalon im Frauenzentrum

Bei Tee, Musik und Gespräch werden Romane, Erzählungen u. a. vorgestellt. Georgenhof, Herzogstraße; Info Frauenzentrum Georgenhof, Tel.: 03944/980637

Donnerstag, 22.03.2012

19.00 Uhr Offene Akademie „Frühlingshafte zum Mitsingen“

im Stallgebäude Stiftung Kloster Michaelstein, Leitung: Maluna Katrin Rylke, Anmeldung erbeten, Tel. Nr.: 03944/90300

Freitag, 23.03.2012

14.30 Uhr Seniorenveranstaltung zum Internationalen Frauentag

mit dem Künstlerehepaar Gert und Barbara Wendel (Berlin) im Berghotel „Vogelherd“, Bustransfer über Volkssolidarität, Info Tel.: 03944/3481

Sonntag, 25.03.2012

9.00 – 14.00 Uhr 16. Blankenburger Regensteinslauf

Der Lauf gehört zum Laufcup Sachsen-Anhalts 2012; Start und Ziel Sportforum Regensteinsweg, SV Lok Blankenburg 1949 e.V. Herr M. Heede, Tel.: 03944/61418

Montag, 26.03.2012

19.30 Uhr „Sibirien“ – Dia-Visions-Show

von und mit Nina und Thomas W. Mücke (Berlin) in der Teufelsbad-Fachklinik, Kartenvorverkauf: Touristinformatio Tel. Nr.: 03944/2898

Dienstag, 27.03.2012

19.30 Uhr Tom Pauls: „Rettet mir den Gogmosch“

Kabarett im Hotel „Gut Voigtländer“, Eintritt: 29,00 Euro pro Person, Kartenvorbestellung: 03944/36610

Freitag, 30.03.2012

10.45 Uhr Seniorenfahrt zum Schwimmen nach Benneckenstein

Abfahrt ab Heimburg, versch. Haltestellen, Info: Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

18.00 Uhr Taizé-Andacht

in der Bergkirche St. Bartholomäus mit Lundbeck/Spiegel/Vornewald, Info Tel.: 03944/369075

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte „Zwiefach sind die Phantasien“

Suiten von Georg Friedrich Händel auf Klavier und Cembalo, Ragna Schirmer, Klavier, Eva Maria Pollens, Cembalo, im Refektorium, Stiftung Kloster Michaelstein, Karteninfo: 03944/90300

19.30 Uhr „Martinas Schlagerdinner“

Martina Witt – bekannt aus Funk und Fernsehen – mit der Live-Band „Sunshine“, Preis: 69,00 Euro p. P. inkl. Sektempfang und erstklassigem 4-Gänge-Menü im Hotel „Zum Klosterfischer“, Tischreservierungen Tel. Nr.: 03944/351114

Samstag, 31.03.2012

19.30 Uhr Offene Akademie:

„DrumCircle“

Trommeln für alle, ob jung oder alt, in der Remise, Stiftung Kloster Michaelstein, Anmeldung erbeten Tel. Nr. 03944/90300

Samstag, 31.03. und

Sonntag, 01.04. 2012

8.00 – 16.00 Uhr Trödelmarkt

Mehrzweckplatz Lerchenbreite, Veranstaltungsservice Franz Tel.: 0171-3242923



Frische Backwaren und ein kleiner Imbiss in Tims Frühstückscafé

Es duftet wieder nach frischen Backwaren an der Ecke von Welfen- und Silberbornstraße. Am traditionsreichen Standort haben kürzlich Tim und René Rennieke „Tims Frühstückscafé“ eröffnet. Früher versorgte an dieser Stelle die Bäckerei Weissleder die Nachbarschaft mit frischem Brot und krossen Brötchen. Der alteingesessene Betrieb hatte dazu noch eine Filiale in der Marktstraße. Aber das ist längst Geschichte. Zuletzt verkaufte hier ein Halberstädter Unternehmen Backwaren, dann stand der Laden in dem Eckhaus knapp ein Jahr leer – bis Vater und Sohn Rennieke sich der Sache annahmen und hier eine Verkaufsstelle und ein kleines Café einrichteten.

Gebacken wird hier allerdings nicht mehr. Die Backstube ist inzwischen zugemauert. Ihre Waren beziehen die Cafébetreiber aus einer Blankenburger Bäckerei nicht weit entfernt vom eigenen Standort. „Also alles ganz frisch“, freut sich Verkäuferin Daniela Tippmann.

Doch bevor mit dem Betrieb beginnen konnte, musste erst noch gründlich renoviert werden. Frische Farben an den Wänden, neue Möbel, Vorhänge und eine Fototapete machen den kleinen Raum wohnlich.

Im Angebot sind Kaffee und Kuchen sowie kleine Speisen wie Soljanka, Gulaschsuppe, belegte Brötchen und Bockwurst. „Wir wollen nach und nach das Angebot erweitern“, erläutert Tim Rennieke, „und auch eine Wochenkarte einführen.“ Der 20-Jährige hat bereits erste Erfahrungen in einem Backshop gesammelt und will sich in erster Linie um den Service kümmern. Vater René ist für die Büroarbeit zuständig. „Der Verkauf von Brot, Brötchen und Kuchen ist schon gut angelaufen“, zieht der Jungunternehmer Bilanz, „für das Café wünschen wir uns noch einige Gäste mehr.“

Foto:

Frische Backwaren, wenn auch nicht aus der eigenen Backstube, sind am früheren Standort der Bäckerei Weissleder in der Welfenstraße bei Daniela Tippmann und Tim Rennieke wieder zu bekommen.



Neuer Unterstand für Busreisende an stark frequentierter Strecke übergeben Trocken in den Stadt- und Linienbus einsteigen

Am 31. Januar war es soweit, eine weitere Buswartehalle in Blankenburg (Harz) wurde offiziell ihrer Bestimmung übergeben. An der Über-

gabe der Wartehalle an der Roman-Abt-Straße nahmen neben dem Bürgermeister Vertreter der Stadtverwaltung, des Landkreises Harz und

der Harzer Verkehrsbetriebe sowie vom bauausführenden Betrieb aus Ballenstedt teil. Die lang erhoffte Unterstellmöglichkeit in der Roman-Abt-Straße wird jährlich von 3 000 Fahrgästen genutzt. Dazu gehören insbesondere die Patienten des in der unmittelbaren Nähe gelegenen Ärztehauses, aber auch Fahrgäste des Wohngebiets, Schüler und Touristen. Die Stadtlinie 7 und die Linie 258 nach Elbingerode halten hier bis zu 30 mal am Tag. Nun sind die Fahrgäste vor Wind und Wetter geschützt.

Die Errichtung der Wartehalle und die Befestigung der Wartefläche kosteten rund 7 560 Euro. Davon sind 80 Prozent als Fördermittel vom Landkreis Harz gewährt worden, der Rest konnte aus Eigenmitteln der Stadt Blankenburg (Harz) finanziert werden.

Geplant ist, in den nächsten Jahren weitere Wartehallen im Raum Blankenburg (Harz) zu bauen, wenn erneut finanzielle Unterstützung erfolgen kann. Damit soll der öffentliche Personennahverkehr in Zukunft Stück für Stück qualitätsvoller gestaltet werden. Dazu werden auch die Hinweise aus der Bevölkerung auf ihre Umsetzbarkeit geprüft.



Angelika Bertram (Stadtbauamt), Gerald Hahne (HVB), Bürgermeister Hanns-Michael Noll, der neue Blankenburger TEB-Chef Uwe Duckstein, Katrin Pönicke (Herstellerfirma), Renate Schulz (Landkreis) und Joachim Eggert (Stadtbauamt, von links) bei der Übergabe des neuen Wartehäuschens.



Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Der kompetente Partner für:

- ↪ Vermietung
- ↪ Verpachtung
- ↪ Hausverwaltung



Unsere Öffnungszeiten

dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 0 39 44/9 52-0 · Telefax: 9 52-28

www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de
info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de



Mobile Kranken- und Seniorenpflege, Familienbetreuung

Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Zu Hause fühlt man sich wohl, da ist es am Schönsten!

Die Mitarbeiter meines Pflegedienstes, pflegen und betreuen Sie oder Ihre Angehörigen zu Hause, in Ihrer vertrauten und gewohnten Umgebung.

Wir sind:

- Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
- fachlich qualifizierte, engagierte und fürsorgliche Mitarbeiter

Wir übernehmen:

- häusliche Krankenpflege,
- Sach- und Kombileistungen bei einer Pflegestufe,
- Pflegeeinsätze lt. §37 Abs.3 - SGB XI - bei Geldleistungen,
- Betreuungsleistungen nach § 45 b SGB XI,
- Pflegeberatung- oder Kurse als zugelassene Pflegeberater der Pflegekassen nach § 45 SGB XI,
- private Hilfeleistungen, auch in der Hauswirtschaft.

Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Regensteinpassage, Karl-Zerbst-Str. 28, in Blankenburg.

Bürozeiten: Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr und Mo, Di, Do 14.00-16.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns Tag und Nacht unter

0 39 44 / 6 15 85



Fahren und sparen. Erdgasfahrzeuge.

Innovative Technik und ein wirtschaftlicher Kraftstoff – das ist Mobilität mit Zukunft. Dank Erdgas!

Noch Fragen?

Ausführliche Informationen und eine persönliche Beratung zu allen Fragen erhalten Sie bei uns.



Erdgastankstelle, Am Hasenwinkel 2

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Kundencenter:

Telefon (0 39 44) 90 01-16

Telefax (0 39 44) 90 01-90

kundencenter@sw-blankenburger.de

www.sw-blankenburger.de

Fahren mit Erdgas - tanken für die Hälfte und schonend für die Umwelt



15 Jahre Service mit Kompetenz und Begeisterung 1997-2012



- PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- Karosserieeinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- Achsvermessung
- HU/AU täglich
- Klimaanlage service
- modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- Reifenservice
- Autoglasservice
- Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- Werkstattersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service uvm.



Priesterjahn Automobile

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken



E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg - Weinbergstr. 17 - Tel.: 03944/63406

Abschleppdienst und Pannenhilfe !